

Integration Point der Agentur für Arbeit

Kostenlose Beratung:

- Beratung zu Sprachkursen
- Beratung ggf. mit Hilfe einer Dolmetscherhotline (18 verschiedene Sprachen)
- Informationen zum Ausbildungsmarkt / Ausbildungsvermittlung
- Informationen zum Arbeitsmarkt / Arbeitsvermittlung
- Beratung zu Fördermöglichkeiten (z.B. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber/einer Arbeitgeberin oder Träger)
- Unterstützung bei Bewerbungen
- Anerkennung von ausländischen Berufs- und Schulabschlüssen
- Informationen zum Nachholen von Schulabschlüssen

Am Empfang (Erdgeschoss) werden Termine vergeben.

Kontakt	Agentur für Arbeit , Integration Point Werner-Bock-Straße 8, 33602 Bielefeld
Telefon	0800 4555500
E-Mail/Web	bielefeld.129-fluechtlingsberatung@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de

Jobcenter Arbeitplus Bielefeld

Bezieherinnen und Bezieher von Geldleistungen nach dem SGB II erhalten Vermittlungsleistungen:

- z. B. Fahrtkosten, Kostenübernahme bei Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Beratung mit Übersetzungen in Arabisch und Kurdisch
- Sprachkursberatung
- frauenspezifische Angebote (z. B. Coaching für geflüchtete Frauen)

Kontakt	Jobcenter Arbeitplus Bielefeld , Herforder Straße 67, 33602 Bielefeld
Telefon/Web	Johannes Wiefel 0521 55617-668, www.arbeitplus-bi.de

Jugendberufshilfe der REGE mbH - Landesberatungsstelle

Kostenlose Beratung und Unterstützung für Geflüchtete unter 27 Jahren beim Übergang von Schule in den Beruf:

- Beratung und Vermittlung in Sprachkurse, internationale Klassen/Berufskollegs
- Berufswegeplanung/Bildungsberatung
- Praktikumssuche/Ausbildungssuche/Arbeitssuche
- Schulsozialarbeit in den internationalen Förderklassen/Berufskollegs

Kontakt	REGE mbH , Herforder Str. 73, 1. Etage, 33602 Bielefeld
Telefon/ E-Mail/ Web	Yvonne von Louisenthal 0521 9622-314, y.louisenthal@rege-mbh.de Irene Marx 0521 9622-362, i.marx@rege-mbh.de Nina Tschörner 0176 71211792, nina.tschorner@rege-mbh.de www.rege-mbh.de

alpha OWL II

Das Projekt alpha OWL II – Arbeit für Asylsuchende und Flüchtlinge richtet sich an Asylbewerber*innen und Personen mit Flüchtlingshintergrund mit mindestens nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt. Ziele bzw. Arbeitsschwerpunkte sind:

- Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Asylsuchenden und Flüchtlingen zur frühestmöglichen Integration in Arbeit, Beschäftigung und Ausbildung
- Beratung und Zugang zu Förderinstrumenten des SGB II und SGB III
- Schulungen für Agenturen für Arbeit und Jobcenter in den Projektregionen Bielefeld, Detmold, Herford, Minden-Lübbecke und Paderborn/ Höxter zum Thema „Arbeitsmarktzugang und Fördermöglichkeiten nach SGB II und SGB III für Asylsuchende und Flüchtlinge“
- Beratung für Arbeitgeber*innen zur Erhöhung der Einstellungsbereitschaft, zur Qualifizierung und zur langfristigen Sicherung von Beschäftigungsverhältnissen
- Schulung von Berater*innen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit, sowie Interessierten und Ehrenamtlichen zu arbeits- und ausländerrechtlichen Fragen bei der Einstellung von Geflüchteten

Kontakt	REGE mbH , Herforder Str. 73, 33602 Bielefeld
Telefon/ E-Mail	Ute Bäsler 0521 9622-315, u.baesler@rege-mbh.de Josephine Eilmes 0521 9622-191, josephine.eilmes@rege-mbh.de

Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE)

Das Förderprogramm des Landes NRW bietet Beschäftigten, Arbeitslosen und Berufsrückkehrenden in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, sich **kostenfrei** bis zu **neun** Stunden beraten zu lassen.

Dies gilt auch für Asylbewerber*innen und Geflüchtete – unabhängig vom Aufenthaltsstatus – zu beruflichen Fragen in folgenden Situationen:

- berufliche (Neu-)Orientierung
- arbeitslos und/oder arbeitssuchend
- beim Wiedereinstieg nach Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen

Berater*innen unterstützen dabei:

- Wünsche zu klären
- Möglichkeiten realistisch einzuschätzen
- Informationsbedarf zu decken
- Die berufliche Weiterentwicklung zu planen

»» Beratungsstellen im Überblick:

Beruflicher Weiterbildungsverbund (BWB) Marktstraße 8, 33602 Bielefeld Serpil Celik 0521 62774, www.bwb-bielefeld.de
Bildungswerk der ostwestfälisch-lippischen Wirtschaft e.V. (BOW) Detmolder Straße 18 Bettina Hankamer 0521 7871660, www.bow.de
Handwerkskammer OWL zu Bielefeld Campus Handwerk 1 Gabriele Braun 0521 5608578, www.handwerk-owl.de
Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld Altes Rathaus, Niederwall 25 Monika Kruse, Dilek Dogan-Alagöz, Claudia Pupos 0521 51-6592, www.frauen-in-bielefeld.de
MOZAIK gGmbH Herforder Straße 46 Linda Boly 0521 3297090, www.mozaik.de
VHS Bielefeld Ravensberger Park 1 Christel Giesecke 0521 51-6686, www.vhs-bielefeld.de

Fachberatung zu ausländischen Berufsqualifikationen

Ein Teil der Beratungsstellen zur beruflichen Entwicklung (BBE) bietet auch eine Fachberatung zur Anerkennung von im Ausland

- erlernten Berufen
- erworbenen Berufsqualifikationen
- erworbenen Abschlüssen

Alle Adressen und Kontakte sind aufgelistet unter: Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE). Die VHS bietet **keine** Fachberatung zur Anerkennung an.

Spezialisierte Beratungsstellen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikation für alle Berufe sind:

Kontakt	MOZAIK gGmbH , Herforder Straße 46, 33602 Bielefeld
Telefon/E-Mail/ Web	Magbule Cevik und Kani Karim 0521 3297090 cevik@mozaik.de und karim@mozaik.de, www.mozaik.de
Kontakt	Handwerkskammer OWL zu Bielefeld , Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld
Telefon/E-Mail/ Web	Gabriele Braun 0521 5608515, gabriele.braun@hwk-owl.de, www.handwerk-owl.de

Für Industrie- und Handelsberufe bietet die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Kontakt	IHK Ostwestfalen zu Bielefeld , Elsa-Brändström-Straße 1-3, 33602 Bielefeld
Telefon/E-Mail/ Web	Sengül Budak 0521 554-163, s.budak@ostwestfalen.ihk.de, www.ostwestfalen.ihk.de

Das Netzwerk W OWL engagiert sich für den Wiedereinstieg von Frauen und Männern in das Erwerbsleben nach einer Familienphase und für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es ist Teil der Landesinitiative Netzwerk W – Förderung der Aktivitäten regionaler Netzwerke zur Unterstützung der Berufsrückkehr. » www.netzwerk-w-owl.de



Ministerium für Heimat, Kommunen,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gefördert vom:

0521 51 - 6592 · monika.kruse@bielefeld.de
Monika Kruse

Altes Rathaus · Niederwall 25 · 33602 Bielefeld
Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld

0521 9622 - 310 · claudia.pupos@rege-mbh.de
Claudia Pupos

Herforder Straße 73 · 33602 Bielefeld
REGE mbH

Erhältlich bei:



NETZWERK W OWL
FÜR DEN WIEDEREINSTIEG IN DEN BERUF

Wege
in **Arbeit**

Wegweiser

Projekte, Anlaufstellen und Beratungsangebote
für Geflüchtete in Bielefeld



Einstiegssprachkurse und Sprachtreffs

- **Einstiegssprachkurse** (100 Stunden), Alpha-Sprachkurse (300 Stunden) und Basissprachkurse (300 Stunden) für Geflüchtete, die noch keinen Deutschkurs besucht haben und deren Asylantrag noch nicht abgelehnt wurde. Einstiegskurse sind kostenlos und werden wohnortnah angeboten. Bei Bedarf können auch Frauenkurse eingerichtet werden.
- **Allgemeine Sprachtreffs** für Geflüchtete, die bereits erste Kenntnisse in der deutschen Sprache besitzen. Sprachtreffs gibt es an mehreren Standorten. Sie werden von verschiedenen Trägern organisiert und durchgeführt (u. a. AWO, Diakonie Verband Brackwede, Diakonie Bielefeld, DRK, Gesellschaft für Sozialarbeit, Evangelischer Kirchenkreis).

Kontakt	REGE mbH, Herforder Str. 73, 33602 Bielefeld
Telefon	Jürgen Fehren 0521 9622-186
E-Mail/Web	juergen.fehren@rege-mbh.de, www.rege-mbh.de

Sprachkurse für Geflüchtete mit akademischem Hintergrund

Sprachkurse an der Universität Bielefeld:

Für Geflüchtete, die die Voraussetzungen zu einem Studium erfüllen oder in ihrem Heimatland bereits studiert haben, bietet die Uni Bielefeld kostenlose Sprachkurse an.

Voraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung, der Nachweis über Aufenthalts- und Flüchtlingsstatus und der Nachweis über einen ersten Sprachkurs.

Ziel: Erwerb des Sprachniveaus C1.

Weitere Infos: www.uni-bielefeld.de/refugees/sprache.html

Integrationskurse

Am Integrationskurs können teilnehmen:

- anerkannte Geflüchtete (Aufenthaltserlaubnis, Duldung)
- Geflüchtete im Anerkennungsverfahren mit guter Bleibeperspektive (Stand 2018: Syrien, Irak, Iran, Eritrea, Somalia)
- Personen mit Aufenthaltserlaubnissen auch nach § 25 Abs. 5 AufenthG
- Personen mit Duldung nach § 60 a Abs. 2 Satz 3 AufenthG
- EU-Bürger*innen und Spätaussiedler*innen

Bei Bezug von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe ist die Teilnahme kostenlos. Personen, die keine Geldleistungen erhalten, zahlen 50 % der Kursgebühren.

Die Berechtigung für Integrationskurse wird ausgestellt von:

- Ausländerbehörde
- Sozialamt
- Jobcenter
- BAMF (EU-Bürger*innen + Personen ohne Geldleistungen)

Es gibt Integrationskurse in verschiedenen Formen:

- Integrationskurse mit Alphabetisierung (900 Stunden)
- Zweitschriftlernerkurse (600 Stunden)
- Allgemeine Integrationskurse (600 Stunden)
- Jugendintegrationskurse (900 Stunden)
- Elternintegrationskurse (900 Stunden)
- Frauenintegrationskurse (900 Stunden)

Zu allen Kursformen gehört ein Orientierungskurs (100 Stunden). Er informiert über Leben, Geschichte, Politik und Kultur in Deutschland.

Die Kurse enden mit der B1-Prüfung. Bei Nichtbestehen der Prüfung (eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt) besteht die Möglichkeit, 300 Stunden zu wiederholen.

Geflüchtete im Anerkennungsverfahren können einen Antrag bei der zuständigen BAMF-Regionalstelle stellen. Das BAMF erteilt die Zulassung und sendet einen Berechtigungsschein und eine Liste mit Kursanbietern.

Kund*innen des Jobcenters oder des Sozialamtes werden über ihre Berater*innen direkt an die REGE mbH Sprachbandkoordination verwiesen. Dort werden sie beraten und alle Formalien wie Berechtigungen, Einstufungstest und Kurszuweisung erledigt.

Alle Personen, die keine Geldleistungen beziehen, können sich direkt an eine Sprachschule wenden.

Integrationskurse für Frauen und für Eltern

In Bielefeld werden auch Integrationskurse speziell für Frauen oder für Eltern angeboten. Die Teilnahmebedingungen sind dieselben wie bei den allgemeinen Integrationskursen. Im Kurs werden auch speziell für Frauen und Eltern relevante Themen wie das deutsche Bildungssystem und Bildungseinrichtungen besprochen. Einige Kursträger bieten auch Kinderbetreuung an.

Alle Integrationsträger sind auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge www.bamf.de aufgelistet unter:

„Willkommen in Deutschland – Deutsch lernen – Integrationskurse – Kursträger in Ihrer Nähe – WebGIS“
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) · Referat 325, 90343 Nürnberg

Berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFöV)

Nach Abschluss des Integrationskurses können Zugewanderte, einschließlich anerkannter Flüchtlinge oder Geflüchtete mit guter Bleibeperspektive, die sich noch im Anerkennungsverfahren befinden (siehe Integrationskurs) an diesen Kursen teilnehmen, wenn sie

- arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind
- und/oder Bezieher*innen von Leistungen des SGB II („Hartz IV“) und SGB III oder Sozialhilfe sind
- ausbildungsplatzsuchend oder in Ausbildung sind
- gerade das Anerkennungsverfahren für einen Berufs- bzw. Ausbildungsabschluss durchlaufen.

Auch Beschäftigte können an Kursen teilnehmen, wenn sie noch keine ausreichenden Sprachkenntnisse haben. Hier besteht ein Kostenbeitrag von 50% pro Unterrichtseinheit, die auch der/die Arbeitgeber*in übernehmen kann (teilweise Rückerstattung bei erfolgreichem Abschluss möglich).

Es gibt Basiskurse B1 zu B2 (400 Stunden) B2 zu C1 (400 Stunden)	und Spezialmodule A1 zu A2 (400 Stunden) A2 zu B1 (400 Stunden)
---	--

Neben den allgemeinen Kursen werden auch berufsspezifische Spezialmodule, z.B. im Bereich akademische und nicht-akademische Heilberufe oder gewerblich-technischer Bereich angeboten oder sind in Planung (Stand 2018).

Teilnehmende im Leistungsbezug erhalten die Berechtigung über das zuständige Jobcenter oder die Agentur für Arbeit, Beschäftigte müssen sich an das BAMF (Antragstellung bei der zuständigen Regionalstelle) wenden.

Kontakt	Sprachbandkoordination Bielefeld REGE mbH, Gadderbaumer Straße 3, 33602 Bielefeld
Telefon	Ulrike Westermann 0521 9622 - 167
E-Mail/Web	u.westermann@rege-mbh.de, www.rege-mbh.de

Stadt Bielefeld Amt für soziale Leistungen – Sozialamt Fachstelle für Flüchtlinge

Kostenlose Beratung und Information für Geflüchtete in Bielefeld zu Rechten und Pflichten, Grundversorgung, Hilfen für den Alltag, zur selbstständigen Lebensführung und Integration. Unter anderem:

- Information und praktische Hilfe im Asylverfahren, bei Anträgen zu finanziellen Leistungen und bei gesundheitlichen und familiären Problemen
- Unterstützung bei Kita-Besuch
- Vermittlung von Hilfe für psychisch erkrankte und traumatisierte Geflüchtete

Kontakt	Fachstelle für Flüchtlinge Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld
Telefon	Christiane Dahmann 0521 51-3297
E-Mail/Web	christiane.dahmann@bielefeld.de, www.bielefeld.de

AK Asyl e. V.

Der Arbeitskreis Asyl e. V. bietet Beratung für Menschen im Asylverfahren/mit unsicherem Aufenthaltsstatus (Aufenthaltsgestattung/Duldung)

- Asyl- und sozialrechtliche Beratung für Geflüchtete, mit Zuweisung nach Bielefeld
- Psychosoziale Beratung für traumatisierte Geflüchtete
- Beratung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF-Beratung)

Kontakt	AK Asyl e. V. , Friedenstraße 4-8, 33602 Bielefeld
Telefon	0521.546515-0
E-Mail/Web	info@ak-asyl.info, www.ak-asyl.info
Beratungstermine telefonisch vereinbaren oder per Mail anfragen.	

Internationales Begegnungszentrum (IBZ) Friedenshaus e. V.

Kostenlose Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte* und Geflüchtete* mit Bleibeperspektive aus den Ländern Irak, Iran, Eritrea, Syrien und Somalia zu allen Fragen rund um die Themen Spracherwerb, Aufenthalt, Behördenangelegenheiten, Schule, Kita, Beruf, Gesundheit, Familie, Freizeit und Soziales. *ab 27 Jahren

Kontakt	IBZ , Teutoburger Straße 106, 33607 Bielefeld,
Telefon	Stefanie Peczynsky 0521 5219032
E-Mail/Web	sozialberatung@ibz-bielefeld.de, www.ibz-bielefeld.de
Migrationsber.	Di: 14-17 Uhr, Mi: 10-13 Uhr und nach Vereinbarung

Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Kreisverband Bielefeld e. V.

Kostenlose Beratung für Geflüchtete zu allgemeinen Themen / Fragen u.a.:

- Asylverfahren
- Aufenthalts- und Duldungserlaubnis (auch Ausbildungsduldung)
- Arbeitserlaubnis und Arbeitsmarktintegration
- Entwicklung der Sprachkompetenz
- Aus-/Bildungsberatung
- Vermittlung von Ehrenamtlichen
- Sicherung des Lebensunterhalts
- Familienzusammenführung und Suchdienst
- Rechte und Pflichten von Asylsuchenden und geduldeten Geflüchteten
- Unabhängige Rückkehrberatung

Kontakt	DRK Kreisverband Bielefeld e. V. August-Bebel-Straße 8, 33602 Bielefeld
Telefon	Margarete Rühl 0521 529 98-34
E-Mail/Web	info@drk-sozial.de, www.drk-bielefeld.de
Beratung	Di, Mi: 10-12.30 Uhr, Di, Mi: 13.30-16 Uhr

Stadt Bielefeld – Kommunales Integrationszentrum

Einzelfallberatung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu Fragen der

- schulischen Integration in Bielefeld Einschulung
- Schullaufbahn
- Sprachförderung
- individuellen Förderungsmöglichkeiten

Kontakt	Kommunales Integrationszentrum , Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld, 1. Etage, Flur A, Zimmer 102, 104, 107
Telefon	0521 51-8521 / 51-3411 / 51-2795
Web	www.ki-bielefeld.de
Beratung	Mo, Mi, Do: 9-12Uhr, Do: 14.30-17.30 Uhr

Stadt Bielefeld Amt für Jugend und Familie – Jugendamt Vermittlungsstelle für Plätze in Kindertageseinrichtungen

- Unterstützung bei der Suche von Kinderbetreuungsplätzen
- Hilfestellung beim Erstellen von Betreuungsanfragen im Suchportal Little Bird

Kontakt	Amt für Jugend und Familie-Jugendamt der Stadt Bielefeld , Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld, Flur D, Zimmer 305, 307
Telefon	Birgit Rückert 0521 51-2055 / Anika Markowski 0521 51-5797
E-Mail/Web	supportlittlbird@bielefeld.de, www.bielefeld.de